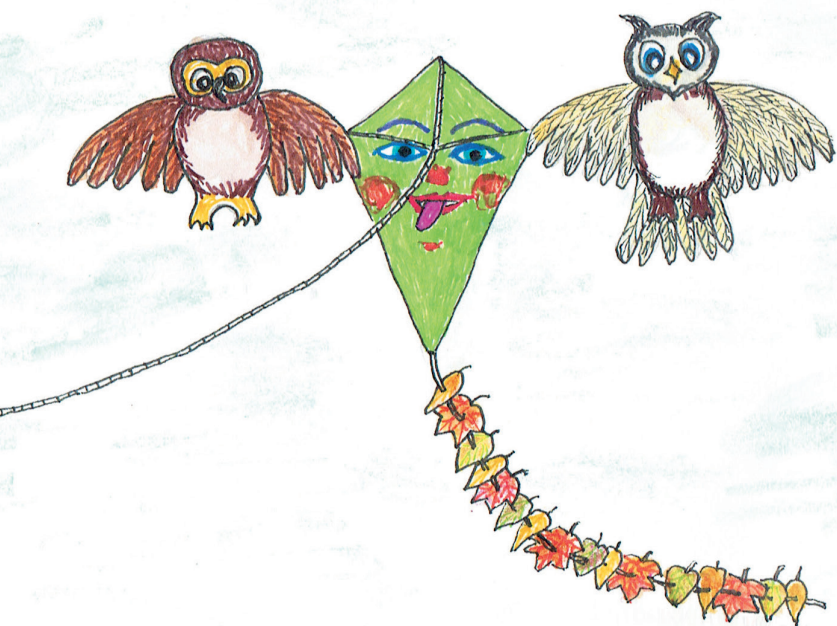


Gertraude Witschas und Nele Handwerker

GEDICHTE UND GESCHICHTEN ZUR HERBSTZEIT



Gertraude Witschas und Nele Handwerker

GEDICHTE UND GESCHICHTEN ZUR HERBSTZEIT

Impressum

Bibliografische Angaben der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar

1. Auflage

Copyright © 2019 Nele Handwerker

Covergestaltung & Satz: Franziska Scheumann, www.wiedererkennbar.de

Covermotiv & Illustrationen: Ulrike Handwerker

Lektorat: Astrid Rösel, www.schreibbogen.de

Korrektur: Teresa Ende, www.teresa-ende.com

Herstellung und Verlag: BoD, Books on Demand, Norderstedt

ISBN: 978-3-744890-41-0

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Übersetzung, Vortrag und Übertragung, Vertonung, Verfilmung, mechanische, elektronische oder fotografische Vervielfältigung, eine kommerzielle Verwertung des Inhalts, gleich welcher Art, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Autorinnen gestattet.

autorin@nelehandwerker.de

www.nelehandwerker.de

<https://www.facebook.com/NeleHandwerkerAutorin>

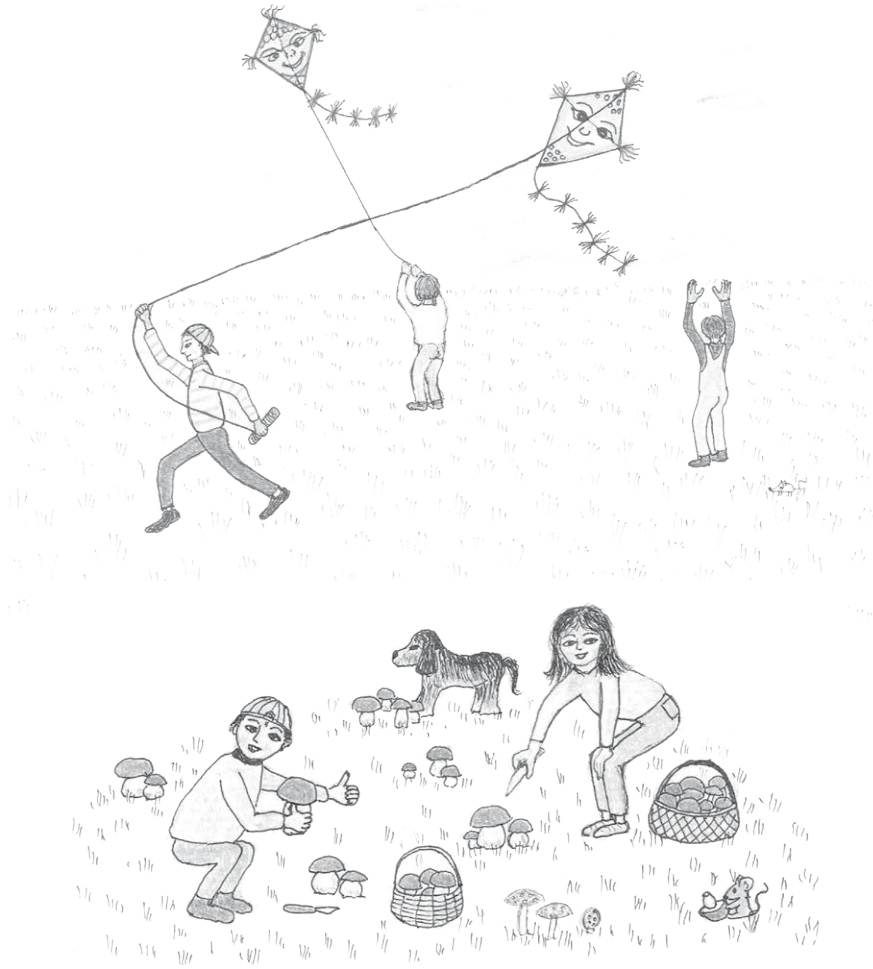
Inhaltsverzeichnis

HERBSTGEDICHTE	7
Herbst.....	8
Drachen bauen.....	10
Das Drachensteigen	12
Spaß mit dürrer Laub.....	14
Halloween.....	17
Kastanien und Eicheln sammeln.....	18
Bunte Blätter.....	21
Pilze suchen.....	22
Spielabend	24
Almabtrieb	26

HERBSTGESCHICHTEN	29
Balduins großer Wunsch.....	30
Ignatz und die bunten Blätter	36
Wildschweinstark und mäuseleicht	44
Wie man Algenpackpapier herstellt.....	50
Schorsch und Fidelia im Farbenrausch	56
Ute und Karl besorgen Klebstoff.....	64
Aus Einzelteilen entsteht ein Ganzes	70
Die perfekte Überraschung.....	76
Nachwort	84
Schablonen	86

AUTORINNEN & ILLUSTRATORIN	91
Mehr Bücher von Nele Handwerker	94

HERBSTGEDICHTE



Herbst

Wenn der Sommer langsam ausklingt,
Sonnenstunden selt'ner sind,
Wenn die Tage kürzer werden,
rau und kälter weht der Wind.

Dann ergreift der Herbst das Zepter
und entfaltet seine Macht.
Doch er schmückt auch Gärten, Wälder
noch mit schöner bunter Pracht.

Die Natur schenkt uns noch einmal
vor der langen Ruhezeit
überreichlich Früchte, Farben,
buntes Leuchten weit und breit.



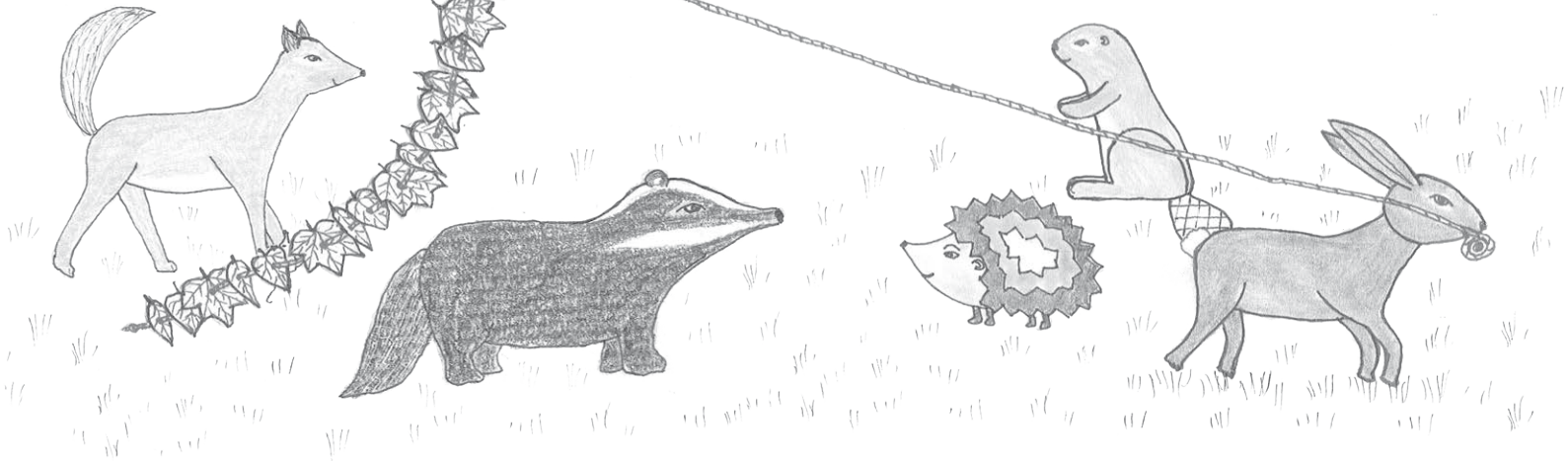
Zwar, der Herbst, er kann auch anders,
stürmisch, nass und kälter sein.
Manchmal stimmt er uns frühzeitig
schon etwas auf Winter ein.

Auch das Gegenteil ist möglich
und er lädt uns alle ein,
nochmal Sonnenschein zu tanken
und im Freien froh zu sein.

Also wollen wir ihn loben,
seine schönen Seiten seh'n
und aus Überzeugung sagen:
Auch der Herbst ist wunderschön!

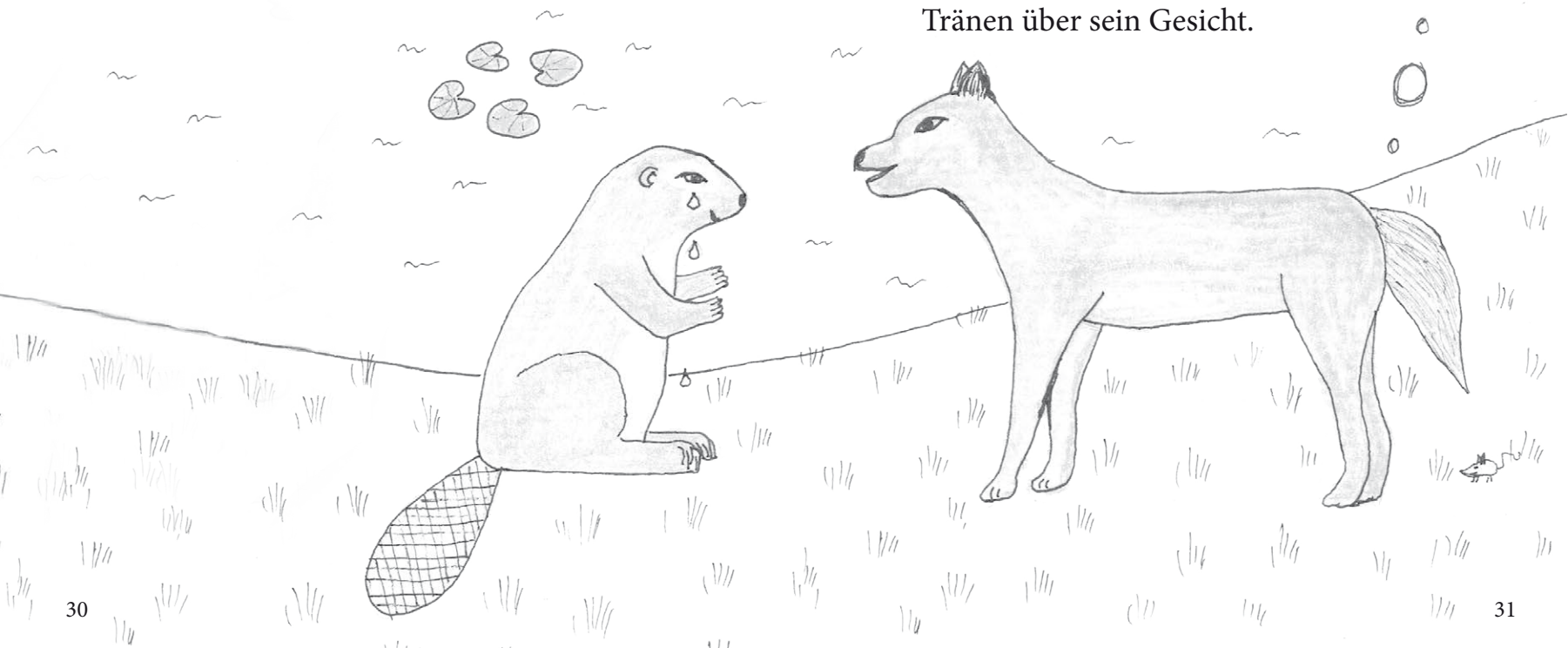


HERBSTGESCHICHTEN



Balduins großer Wunsch

Die Sonne steht tief. Rote und gelbe Blätter verdrängen das satte Grün des Sommers. Bei Wölfin Walda wächst allmählich der Winterpelz aufgrund der kalten Nächte. Gerade läuft sie am Biberteich vorbei und hört ein Schluchzen. Sie verlangsamt ihre Schritte. Biberjunge Balduin sitzt weinend am Uferrand.



Walda entweicht ein Pups. Das passiert ihr immer, wenn sie einen gut gefüllten Magen hat und keine Gefahr für die anderen Tiere des Sagawaldes darstellt. „Was bedrückt dich?“, fragt sie.

Der Biberjunge schaut zu Boden. Mit einer Pfote wischt er sich die Tränen weg: „Ich habe heute Menschenkinder mit ihren Flugdrachen gesehen. Sie hatten so viel Spaß. Warum gibt es keine Drachen für Biber?“ Schon kullern wieder biberschwere Tränen über sein Gesicht.



Walda geht zu Balduin und streichelt ihm mit der Pfote über den Kopf: „Vielleicht finden wir einen, der davongeflogen ist.“

Balduin wischt die Tränen weg. Er nickt, obwohl er das für sehr unwahrscheinlich hält. Schniefend und mit hängenden Schultern watschelt er ins Wasser, winkt Walda zum Abschied und schwimmt nach Hause zu seinen Eltern.

Walda schaut ihm nach. Auf ihrem Weg zum Hasen Hanno überlegt sie, wie Balduins Wunsch in Erfüllung gehen könnte. Ein Pups markiert den fertigen Plan in ihrem Kopf. Da steht sie schon vor ihrem Freund: „Hanno, ruf bitte hasenschnell alle Waldtiere zusammen.“

„Wird gemacht“, sagt er und hoppelt davon. Die Wölfin malt mit ihrer Vorderpfote Skizzen in den Waldboden. Korrigiert, wischt weg und beginnt von vorn. Bis alle Tiere da sind, hat sie zwölf Skizzen fertiggestellt.

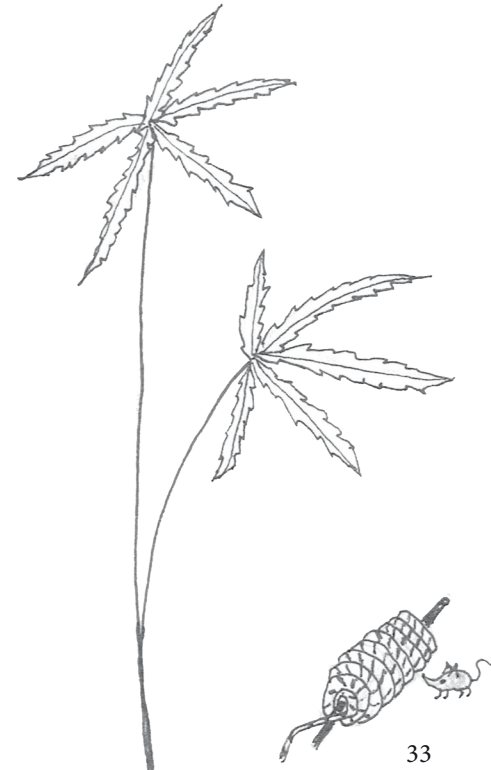
„Danke, dass ihr so schnell gekommen seid. In zwei Wochen findet unser Herbstfest statt und zu diesem Anlass würde ich Biberjunge Balduin gerne überraschen.“

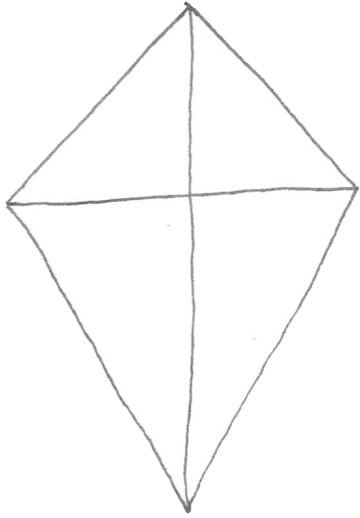
Walda erzählt den anderen von Balduins Wunsch und erklärt, wie sie ihn gemeinsam verwirklichen können. Die Waldbewohner mögen den kleinen tapsigen Kerl. Aber die Zeit ist knapp und die Vorbereitungen für den Winter

sind in vollem Gange. Igel Ignatz schnauft vor sich hin.

Dachs Dagobert schüttelt mit dem Kopf: „Wir können keinen Drachen bauen.

Das ist etwas für Menschen.“ Walda lächelt und zeigt ihre Skizzen.





Sie beginnt bei der ersten und erklärt nacheinander alle Arbeitsschritte, die benötigt werden. Für jedes Tier gibt es eine Aufgabe, die zu seinen Fähigkeiten passt. Ignatz hört auf zu schnaufen. Dago-

bert wiegt den Kopf hin und her.

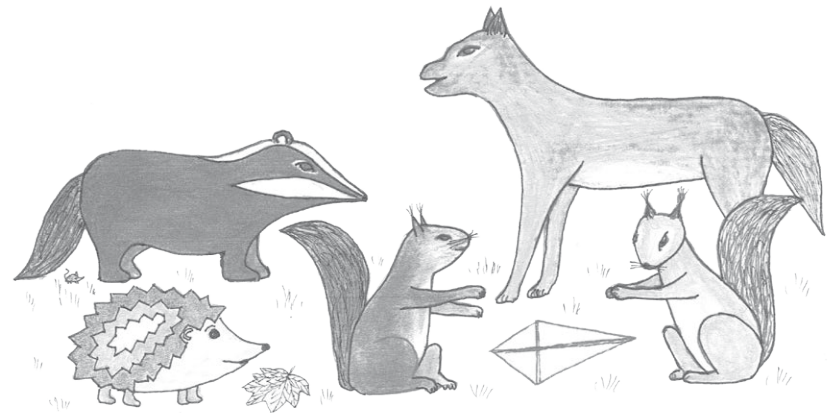
Am Ende ihrer Erklärungen stellt sich Walda in die Mitte der Versammlung und verkündet wolfgangsgewiss: „Ich weiß, dass wir es schaffen können, ohne eure Wintervorbereitungen lange zu unterbrechen. Was meint ihr?“

Eichhörnchen Emma tritt vor: „Ich finde den Plan großartig. Ein richtig schönes Gemeinschaftsprojekt bevor ein Teil von uns in die Winterpause startet. So schlafe ich viel besser, wenn eines der letzten Bilder ein glücklicher Balduin ist.“

Die Tiere schauen sich gegenseitig an. Zaghafte lächeln die ersten, bis schließlich alle begeistert jubeln.

„Ich behalte den Überblick“, sagt Walda. „Und helfe natürlich, wo ich kann. Ich muss mich nicht auf den Winter vorbereiten.“

Langsam löst sich die Tiergemeinschaft auf. Alle gehen ihrer Wege und wissen, dass die nächsten zwei Wochen intensiv werden.





Über die Autorin der Gedichte

Gertraude Witschas wurde 1926 in Dresden geboren. Sie arbeitete 48 Jahre als Rundfunksprecherin. Zu ihrem Repertoire gehörten literarische

Sendungen sowie Rollen in Hörspielen und Produktionen des DEFA-Studio für Trickfilme Dresden.

Als Rentnerin begann sie selbst zu reimen und fand mehr und mehr Spaß daran. Es entstanden Gedichte zu festlichen Anlässen, über heitere Begebenheiten und besondere Erlebnisse. In diesem Band sind ein paar ihrer frühlinghaften „Reimereien“ (so ihre eigene Formulierung) festgehalten, die sie 2019 für ihre Urenkel und Fans der Serie neu verfasst hat.



Über die Illustratorin

Ulrike Handwerker wurde 1952 in Dresden geboren. Sie ist die Tochter von Gertraude Witschas und die Mutter von Nele Handwerker. Nach ihrem Studium arbeitete sie als

IT-Spezialistin.

In ihrer Freizeit ist sie gern kreativ tätig und probiert dabei verschiedene künstlerische Techniken aus. Vor einigen Jahren kam das Schnitzen neu hinzu. Am liebsten befreit sie menschliche Körper und Köpfe aus Holz und Stein. Zudem erschafft sie Tierfiguren, aus Holz und auf dem Papier, die in den Märchen und Geschichten ihrer Tochter Nele auftauchen.



Über die Autorin der Geschichten

Nele Handwerker wurde 1980 in Dresden geboren. Nach Lehr- und Wanderjahren in Mittweida, München, Bamberg, Chicago und Wien

lebt sie heute mit ihrem Freund, der gemeinsamen Tochter und zwei Rennmäusen in Berlin.

Die studierte Medienmanagerin arbeitet im Bereich Marketing und schreibt Kinderbücher. In ihren Büchern stehen Tiere und Natur im Mittelpunkt. Die Sagawald-Reihe widmet sich den Werten des Miteinanders anhand der Tiergemeinschaft, deren Mitglieder sie über die vier Jahreszeiten hinweg begleitet.

*Nele Handwerker bloggt regelmäßig auf nelehandwerker.de
Man kann ihr auf Instagram, Facebook, YouTube und Twitter folgen.*

Mehr Bücher von Nele Handwerker

Für alle Bücher gibt es Fragen zum Leseverständnis auf Antolin.de



Sagawald Reihe

Die Tiergeschichten eignen sich als Vorlesebuch und als Gutenachtgeschichten für Kinder ab vier Jahren. Durch die einfache Sprache und die kurzen Sätze funktionieren die Bücher auch für geübte Erstleser ab ca. acht Jahren. Die Gedichte laden dazu ein, mit den Wörtern zu spielen und neue Reime zu erfinden.



Bisher erschienen: *Frühjahr, Sommer, Winter* (v.l.n.r.)

Malika Khan – Eine Rennmaus legt los

Spannende Geschichten rund um die abenteuerlustige Rennmaus Malika Khan für Kinder ab 4 Jahren. Zum Selberlesen geeignet ab 8 Jahren.

Malika Khan ist eine mongolische Rennmaus. Zusammen mit ihrer Schwester Toja lebt sie bei Emma. Das Mädchen lässt ihre beiden Haustiere regelmäßig im Zimmer frei. Dabei entdeckt Malika einen Geheimgang, der in den Garten führt. Eines Nachts steht die Tür vom Terrarium offen – Gelegenheit für einen Ausflug ins Freie. Dort warten große Abenteuer ...

ISBN: 978-3-96111-373-6

Im Herbst fallen bunte Blätter, Kastanien und Eicheln von den Bäumen und laden zum Basteln ein. Am Himmel tanzen selbstgebaute Drachen und im Wald warten schmackhafte Pilze. Die Tiere kehren von der Alm in ihr Winterquartier zurück. Und zu Halloween sorgen gruselige Kostüme für viel Süßes.

Biberjunge Balduin träumt von einem eigenen Flugdrachen. Ein unerfüllbarer Wunsch. Doch nicht für Wölfen Walda. Sie schmiedet einen Plan. Und wenn alle Tiere im Sagawald mit-helfen, können sie das Unmögliche bis zum Erntedankfest schaffen.



9 783744 890410